XFall Arbeitsgruppe

XFall-Container

Änderungen in der Version 6

Stand 2019-09-24

© 2019 FJD Information Technologies AG. All rights reserved.

Historie

Datum	Bearbeiter	Änderung
2019-08-13	Andreas Huber, FJD	Dokument erstellt
2019-09-24	Andreas Huber, FJD	Alle geplanten Änderungen beschrieben

Inhaltsverzeichnis

1 Beschränkung auf einen Antrag....4
1.1 Umsetzung....4
2 FIM Inhalte....5
2.1 Beispiel....5
2.2 Umsetzung....5
3 Übermittlung von Identifikations- und Bezahldaten....6
3.1 Zielsetzung....6
3.2 Umsetzung....6
4 Erweiterung des Status um eine Freitextinformation....7
4.1 Zielsetzung....7
4.2 Umsetzung....8

1 Beschränkung auf einen Antrag

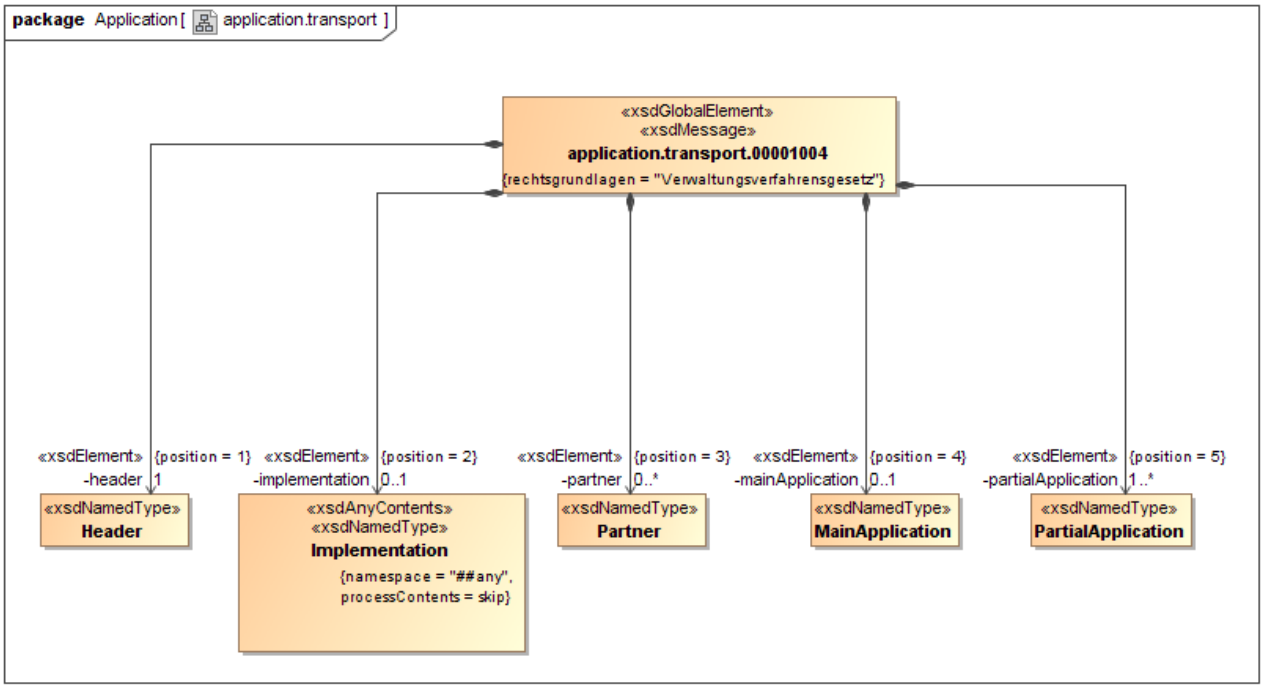

Schaubild 1: Bisheriger Aufbau der Transport-Nachricht in XFall

Der XFall-Container kann derzeit ein Gesamtvorhaben („*MainApplication*“) und mehrere Teilanträge („*PartialApplication*“) abbilden. Dies wurde 2009 in Anlehnung an die EU-Dienstleistungsrichtlinie so entworfen. Eine mögliche Ausprägung wäre das Gesamtvorhaben „Eröffnung einer Gaststätte“ mit den Teilanträgen „Gewerbeanmeldung“, „Gaststättengenehmigung“, „Sperrzeitverkürzung“ und „Straßenflächensondernutzung“.

Im konkreten Einsatz wurde über XFall jedoch immer nur ein Antrag übermittelt, d.h. die *MainApplication* blieb leer und es wurde jeweils nur einer der obigen Anträge als *PartialApplication* angegeben.

Im Gegenzug führte diese Aufteilung in *Main-* und *PartialApplication* zu Verwirrungen im Einsatz und ggf. unnötigen Mehrarbeiten um mehrere Anträge in einer Nachricht annehmen zu können.

1.1 Umsetzung

Die *MainApplication* entfällt und die *PartialApplication* wird in *Application* umbenannt. Die Multiplizität der *(Partial-)Application* wird in [1] geändert, d.h. es wird immer genau ein Antrag übermittelt. Analog wird auch bei Elementen wie „*partialApplicationID*“ das „partial“ gestrichen.

Jede neue Version des XFall-Container führt zu einer neuen Version des XFall-Queue-Webservices. In diesem Zuge wird auch dort der „partial“-Prefix entfernt.

2 FIM Inhalte

Die *DocumentRepresentation* wird um ein optionales Elemente für das Schema erweitert. Diese enthält Angaben zur Kennung (UIR), Root-Element sowie URLs zum Bezug des Schemas und einer Dokumentation.

2.1 Beispiel

Dies könnte wie folgt aussehen (neu hinzukommende Elemente sind fett markiert):

```
...
  <xfc:document>
    <xfc:documentID>STA-002-TH-FL</xfc:documentID>
    <xfc:name>Anforderung einer Urkunde aus dem Geburtsregister § 62 Personenstandsgesetz
- Thüringen</xfc:name>
    <xfc:relevance listURI="urn:de:xfall:relevance" listVersionID="1.0">
      <code>1</code>
    </xfc:relevance>
    <xfc:description/>
    <xfc:documentRepresentation>
      <xfc:documentRepresentationID>STA-002-TH-FL</xfc:documentRepresentationID>
      <xfc:mimeType>application/pdf</xfc:mimeType>
      <xfc:externalReferenceType>Attachment</xfc:externalReferenceType>
      <xfc:externalReferenceIndex>GovOS-40_STA-002-TH-FL.pdf</xfc:externalReferenceIndex>
      <xfc:filename>STA-002-TH-FL.pdf</xfc:filename>
      <xfc:contentType>PDF</xfc:contentType>
    </xfc:documentRepresentation>
    <xfc:documentRepresentation>
      <xfc:documentRepresentationID>STA-002-TH-FL-XML</xfc:documentRepresentationID>
      <xfc:mimeType>text/xml</xfc:mimeType>
      <xfc:externalReferenceType>Attachment</xfc:externalReferenceType>
      <xfc:externalReferenceIndex>GovOS-40_STA-002-TH-FL.xml</xfc:externalReferenceIndex>
      <xfc:filename>STA-002-TH-FL.xml</xfc:filename>
      <xfc:contentType>XML</xfc:contentType>
      <xfc:schema>
        <xfc:uri>urn:xoev-de:xfall:standard:fim-s00000009_1.0</xfc:uri>
        <xfc:root>fim.s00000009.00000009</xfc:root>
        <xfc:location>https://example.com/schema/xfall_s00000009v1.0.xsd</xfc:location>
        <xfc:documentation>https://example.com/schema/xfall_s00000009v1.0.pdf</
xfc:documentation>
      </xfc:schema>
    </xfc:documentRepresentation>
  </xfc:document>
...
```

2.2 Umsetzung

Die Bedeutung der drei Felder ist wie folgt:

- **uri:** URI des Schemas/Namespaces, wie es in der „xmlns“ Attribut im Root-Element angegeben wird.
- **root:** Lokaler Name (der Teil hinter dem Doppelpunkt) des Root-Elements.
- **location:** URL über die das XML-Schema (XSD-Datei) bezogen werden kann.
- **documentation:** URL über die die Dokumentation zum XML-Schema bezogen werden kann.

3 Übermittlung von Identifikations- und Bezahldaten

3.1 Zielsetzung

Die aus dem Personalausweis ausgelesenen Daten können zukünftig mitgeschickt werden. Falls der Antrag bezahlt wurde können Informationen zur Bezahlung übermittelt werden.

3.2 Umsetzung

Die ~~PartialApplication~~ wird um ein Informations-Objekt erweitert. Dieses enthält folgende Informationen:

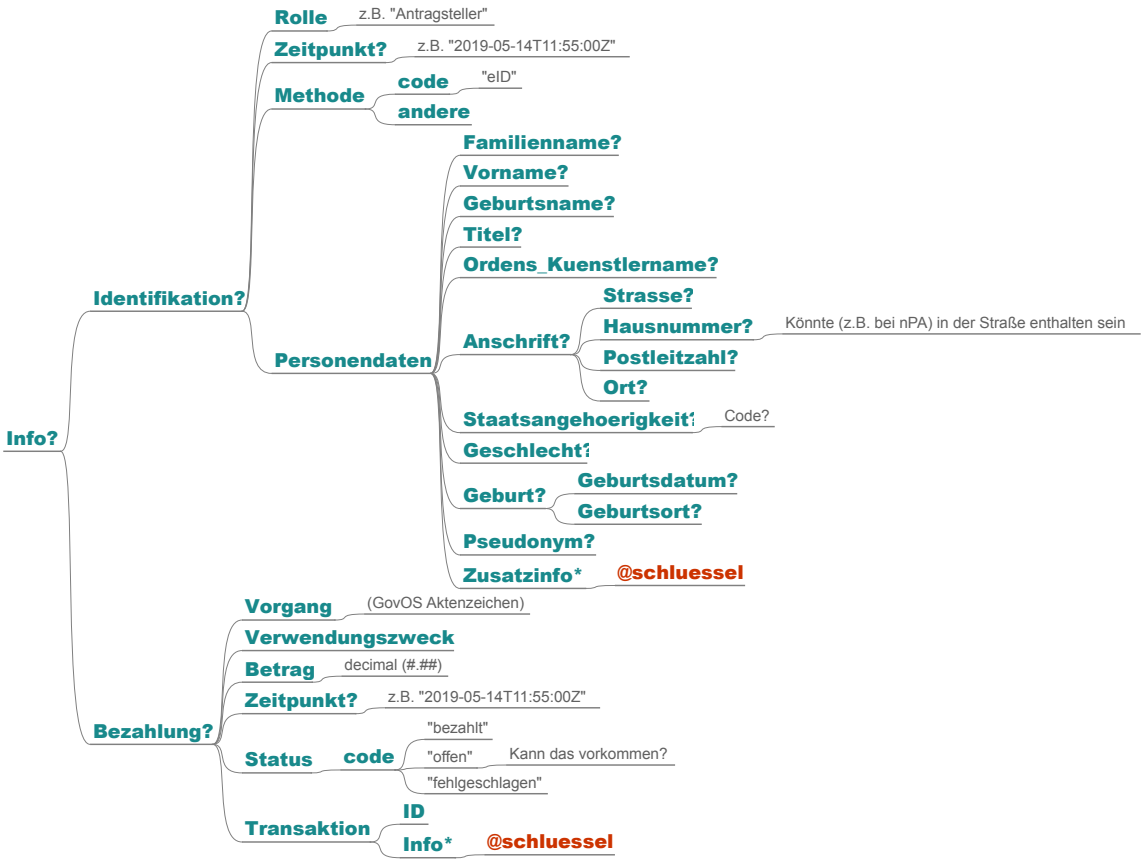

Schaubild 2: Zukünftige Struktur der Informationen

4 Erweiterung des Status um eine Freitextinformation

XFall definiert einen technischen Status.

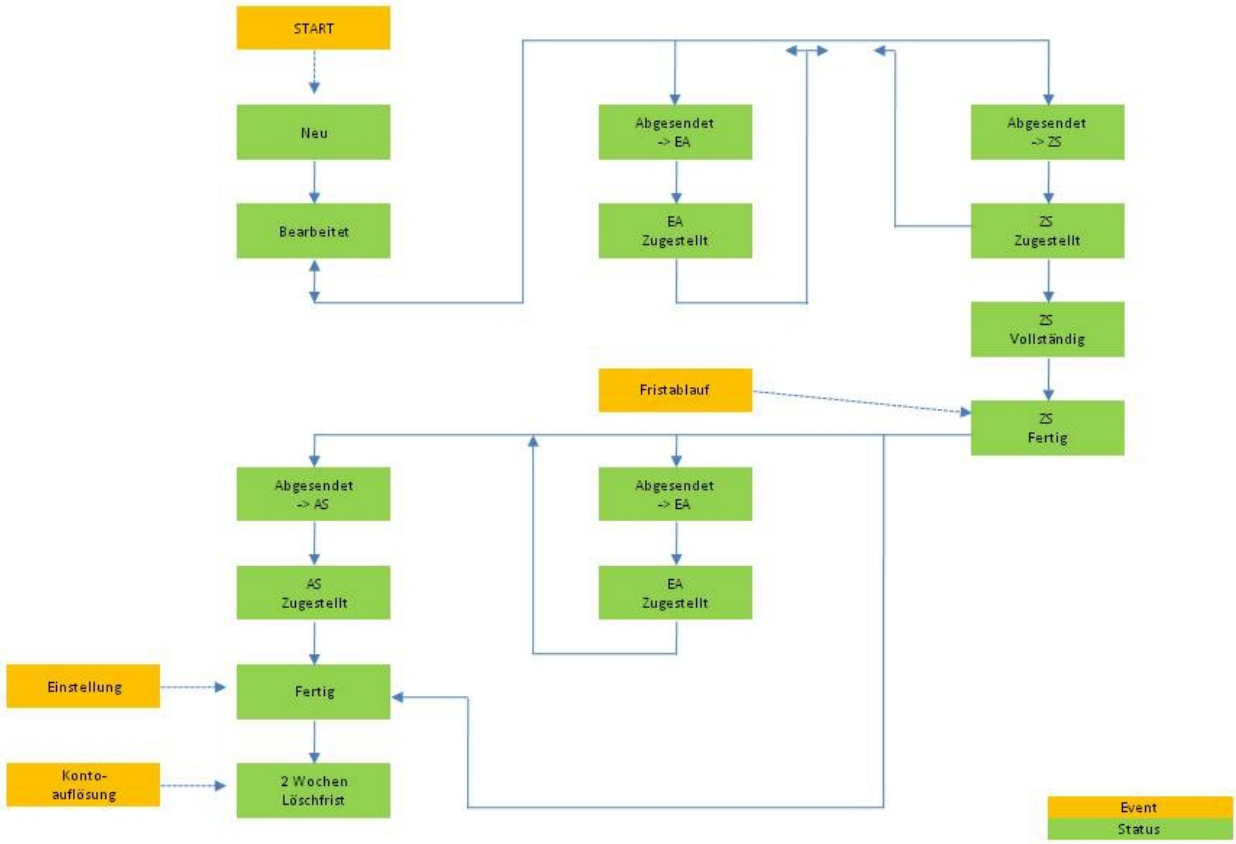

Schaubild 3: Technisches Statusdiagramm

4.1 Zielsetzung

Während der Bearbeitung des Antrags bei der ZS ändert sich der technische Status gemäß obigem Schaubild nicht, er bleibt „ZS Vollständig“.

Um dem Antragsteller dennoch der Abarbeitungsstand mitzuteilen wird ein zusätzlicher Freitext-Status ergänzt.

4.2 Umsetzung

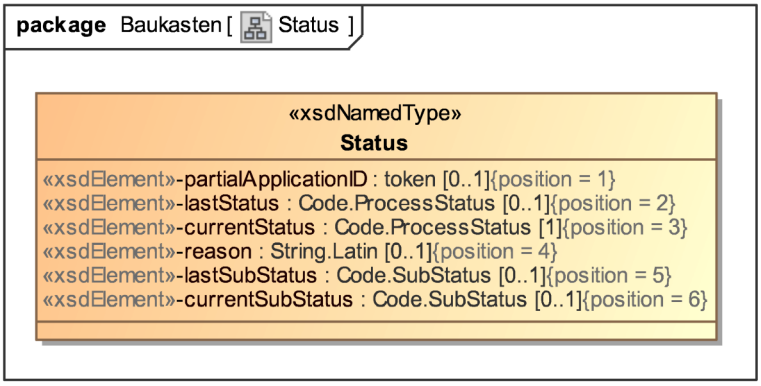

Schaubild 4: Bisheriges Status-Objekt

Das Status-Objekt wird um ein Feld „freitextStatus“ [0..1] String.Latin erweitert.

Es wird eine Update-Nachricht übermittelt. Diese kann im <status> einen <freitextStatus> enthalten.

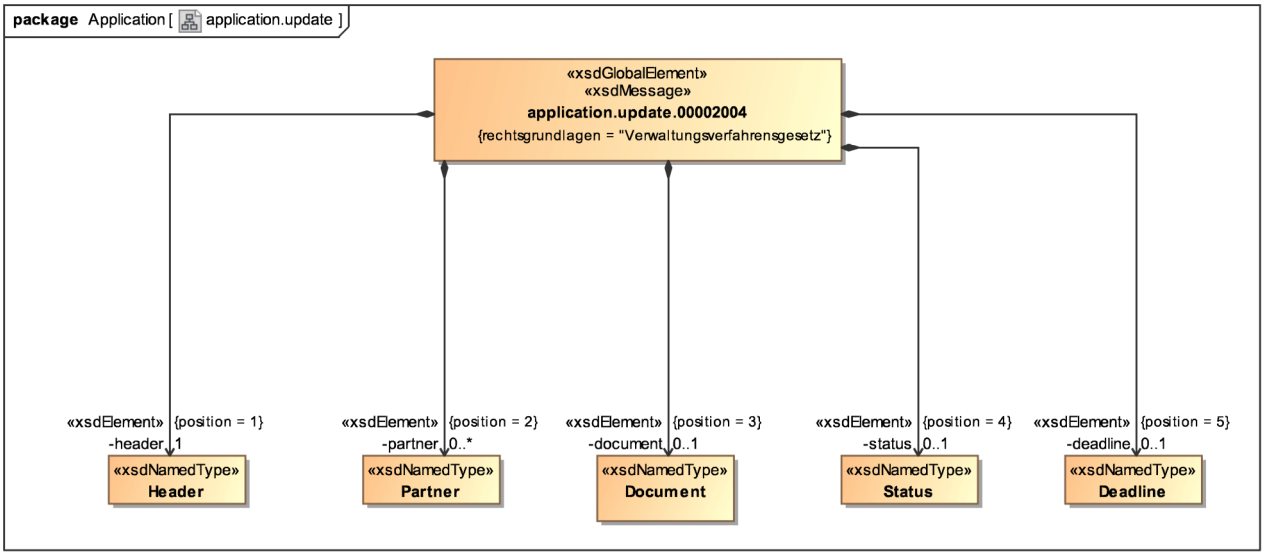

Schaubild 5: Aufbau der Update-Nachricht

```
<xfc:application.update.00002004>
  <xfc:status>
    <xfc:currentStatus>...</xfc:currentStatus>
    <xfc:freitextStatus>
      Die Bearbeitung Ihres Antrags hat begonnen.
    </xfc:freitextStatus>
  </xfc:status>
</xfc:application.update.00002004>
```